

Nachlass Robert Koch Signatur: as/b2/059

DOI: 10.17886/RKI-History-0824 Transkription: Heide Tröllmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nichtkommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe "Robert Koch-Institut" kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin den 14ten Juli 1887

Hochgeehrter Herr Kollege! [Georg Gaffky]

Im Lennis II Theil p. 785 findet sich folgende Notiz:

"Strychnos potatorum L. Wasserklärende Brechnuß, Baum Indiens. Die Früchte sind von der Größe der Kirschen und werden gegessen. Die Samen, Klärnüsse genannt, sollen die merkwürdige Eigenschaft haben, schlammiges Wasser zu klären und trinkbar zu machen, wenn man unglasierte irdene Wassertöpfe inwandig einige Minuten mit diesen Nüssen reibt; der Schlamm des hineingethanen Wassers soll denn sogleich zu Boden fallen. Die Samen werden deshalb überall in Indien auf Märkten feilgeboten."

Mit bestem Dank für die Nummer der Veröffentlichung und freundlichem Gruß Ihr ganz ergebenster R. Koch Berlin Au 14- Juli 1887.

Jufgrafter Jun Nollage! Ju Leunis II Your p. 785 finds hij folyands . Stry hor potatorum L. MMontellinand brufust, Liver Justains. Nie For the fried you of Jorish the hir the und muchen yuyuffen. The Virusan, Merris for yoursel, Jollan shi murkeyinship figure, Sport forbun, Alexanis yet Man za Clivina and Tribbur ju merspen, nyana meru in ylerpurta ishus MoMurdayly in mounting winings Minister und Napur Millan mill; Ner Pflorum Ab friais ga, Minus Maffert fell Mun pylaif ja Lurken fallen. Ni Varian uporter the full is burntl in Julian mid Mir Man fur Galestan ."

Mir buflow Much für Was Mirum the Mr.

If your wysburgh



